

**Jetzt
ins Schaufenster
und
auf den Ladentisch**

mit den beiden neuesten Heften der „Biblischen Zeit- und Streitfragen“: 1. Unser Herr, von Prof. D. E. F. Karl Müller in Erlangen, und 2. Die Eigenart der Biblischen Religion, von Prof. D. von Drelli in Basel — sowie von 3. Natur und Sittlichkeit, von Prof. D. Kropatschek, aus dem Verlage von Erwin Runge in Gr. Lichterfelde,

**denn in diesen Tagen
beschäftigt sich die
Presse mit ihnen.**



In Vorbereitung befindet sich:

„The Studio“ Year-Book
Band II: 1907
Principally Exterior Architecture
also Interiors and Applied Arts
partly by German and Austrian
Artists.
Preis 5 sh. net.
Gef. Aufträgen sehr entgegen.
Leipzig u. London.
F. A. Brockhaus' Sortiment
und Antiquarium.



Z Von aktuellem Interesse sind gegenwärtig wieder die
**Broschüren von Dr. phil. J. H. Ziegler
über Radioaktivität und Gravitationslehre:**

Die wahre Ursache der hellen Lichtstrahlung des Radiums.

2. Auflage. — 54 Seiten. 8°-Format.
M 1.50 ord., M 1.15 netto, M 1.— bar und 13/12.

Die wahre Einheit von Religion und Wissenschaft.

Vier Abhandlungen:

- | | |
|---|---|
| 1. Über den eigentlichen Begriff der Natur. | 3. Über das wahre System der chemischen Elemente und ihre Zusammensetzung nach der universellen Weltformel. |
| 2. Über das wahre Wesen der sogen. Schwerkraft. | 4. Über den Sonnengott von Sippar. |

M 4.— ord., M 3.— netto, M 2.70 bar — Freixemplare 13/12 gegen bar!

Die universelle Weltformel und ihre Bedeutung für die wahre Erkenntnis aller Dinge. I. und II. Vortrag.

Je M 1.50 ord., M 1.15 netto, M 1.— bar — Freixempl. 13/12 gegen bar!

Interessenten: Naturforscher, Physiker, Chemiker, Theologen und Philosophen, sowie die Gebildeten aller Stände.

Wir bitten um tätige Verwendung für die interessanten Broschüren, die besonders in den wissenschaftlichen Kreisen Aufsehen erregt haben.

Zürich. **ART. INSTITUT ORELL FÜSSLI, Abteilung Verlag.**

Buchverlag der „Hilfe“, Berlin-Schöneberg

Z Soeben erschienen:

**Lu Märten:
Meine Liedsprachen**

Geschenkeinband

Preis M 1.50 ord., M 1.— bar u. 7/6.

„Die Hilfe“ schreibt darüber: **Lu Märten: Meine Liedsprachen.** 90 S. Fein gebunden M 1.50.

In unserem Verlag erscheint noch kurz vor dem Weihnachtsfest ein kleiner Band von Gedichten und Prosaflüssen. Die Verfasserin ist den Lesern der „Hilfe“ aus ihrer Mitarbeit keine Fremde mehr; manches von dem, was das Büchlein faßt, stand ja wohl zuerst in den Spalten unserer Wochenschrift. Deshalb glauben wir, daß der Band, der sich in künstlerischem Gewande präsentiert, manchem eine willkommene Gabe ist. — Der literarische Charakter ist schwer auf eine Formel zu bringen. Die Lyrik (in dem engeren Sinn) macht sich frei von der Schablone und sucht nach eigenem Ausdruck und eigenem Rhythmus. Sie sucht. Darin liegt der Kunst- und Menschenwert dieser Gedichte. Sie sind nicht aus Ruhe und Betrachtung gestaltet, sondern aus Unruhe und dem Drang, Menschen, Schicksal, Welt in der Erregung des ganz persönlichen Lebens zu fassen. Es ist das stille und tapfere Hinausgehen in die Einsamkeit einer leidenden Seele, und es ist ein Heimweh und der Ruf des Heimwehs nach Menschen, Stille, Verstehen, Vollenbung. Dies rührt uns an mit einem wunden Blick, und wir empfinden — was ist die Kunst! — die Nähe eines aufrechten kämpfenden Menschen. Aus der begrenzten Sphäre des persönlichen Erlebens leitet der zweite Teil, der Prosastücke umschließt. Eine Prosa, die rhythmisch durchbebt ist. Märchen, Bilder, Gleichnis, Bekenntnis. Darunter eine Reihe sprachlich und inhaltlich durchaus gerundeter und geschlossener Abschnitte, die eine eigene leuchtende Schönheit tragen. Manchmal entbehrt die Form der festen Führung und sicheren Konturen. Aber auch hier bestimmt der Wille zum Selbst, und er schafft sich eine eigene Form des Ausdrucks. Die Form des Prosa Gedichts in dieser Prägung ist nichts Befestetes, aber sie ist ein Wagnis. Und vielleicht mehr: ein Anfang. — Bestellzettel anbei!

Buchverlag der „Hilfe“, Berlin-Schöneberg